



Neue Plakatserie 2017: Gott danken!

Zürich. Ein Kirchengebäude im Hintergrund – ein Kirchenmitglied im Vordergrund – eine authentische Ich-Botschaft im Text darunter: Bereits seit zwei Jahren arbeitet die Neuapostolische Kirche mit diesem Stilkonzept für ihre Plakatserien. „Wir wollen den bisherigen Stil beibehalten“, sagt die AG Öffentlichkeitsarbeit.

Die Vorteile dafür liegen klar auf der Hand: sowohl der Wiedererkennungswert ist gegeben als auch niedrigere Herstellungskosten durch ein wiederkehrendes Layout. Und nachdem auch in diesem Jahr die Resonanz überaus erfreulich war, will die verantwortliche AG Öffentlichkeitsarbeit an dieser Grundidee festhalten. Die Bezirksapostel aus Europa gaben jüngst ihre Zustimmung zur Serie 2017.

Gott danken

In diesem Jahr beginnt die Ich-Botschaft mit der Aussage „Ich danke Gott“. Daran schließt sich eine knappe Aussage an, die erklärt, worauf sich dieses Lob bezieht. So heißt es etwa im Januar-Plakat: „*Ich danke Gott für das Jahr 2017, den Ausblick auf 8760 Stunden, die er mir schenkt.*“ Und das Dezemberposter schließt mit dem Gedanken: „*Ich danke Gott für sein Nahesein, für Segen und Engelschutz im Jahr 2017.*“

Die Plakate haben die Absicht, vorbeigehende Passanten mit einer Kurzbotschaft zu erreichen. Diese soll positiv, unerwartet, zeitgemäß und im Rahmen des kirchlichen Kontextes einzuordnen sein. Inhaltlich geht es darum, die Jahreslosung, die Stammapostel Jean-Luc Schneider jeweils am Neujahrstag veröffentlicht, in den verschiedenen Medien unterzubringen. Dafür legt die AG Öffentlichkeitsarbeit jedes

Jahr im Auftrag der Kirchenleitung eine neue Posterserie auf. Die Plakate werden hauptsächlich in Deutschland in zahlreichen Schaukästen vor den neuapostolischen Kirchengebäuden ausgehängt. Auch in anderen europäischen Ländern kommen sie zum Einsatz. In etliche Sprachen werden sie mittlerweile übersetzt. Im [Download-Archiv](#) auf der offiziellen Kirchenwebsite sind die Serien der letzten drei Jahre abrufbar.

Bekenntnisse

Persönliche Bekenntnisse in wenigen Worten gehören mittlerweile zum Stil der Posterserien. Auch in den letzten zwei Jahren standen echte Kirchenmitglieder vor der Kamera, die mit einem klaren Bekenntnis zu ihrem Glauben stehen und sagen, was sie persönlich und konkret in der Neuapostolischen Kirche schätzen.

Download und Druck

Die neuen Plakate werden ab Januar in über 2.000 Schaukästen vor neuapostolischen Kirchengemeinden in Europa ausgehängt. Zusätzlich veröffentlichen wir auf unserer Webseite www.nak.org das aktuelle Plakat mit einem kleinen Erklärungstext zum jeweiligen Monatsanfang.

20. Dezember 2016

